

Pressemitteilung

Nr. 39/2020 –Corona-BB-Hotline-Großer Beratungsbedarf Ausbildung und Studium
29.4.2020

Direktwahl zur Ausbildung und zum Studium

Sonderhotline für Schüler und Eltern ab 4.Mai:

03471 6890 110

„Es gibt Beratungsbedarf und eine große Unsicherheit bei Eltern und Schülern. Deshalb wird kommenden Montag eine Sonderhotline für Jungen, Mädchen und Eltern geschaltet,“ erörtert Anja Huth und ergänzt: „Berufs- und Studienberatungen können zurzeit nicht in den Schulen oder in der Arbeitsagentur erfolgen, folgerichtig wird telefonisch aufgerüstet und bis zu vier Berufsberater können in der Zeit von montags bis freitags von 14:30 bis 18:00 Uhr helfen und unterstützen.“

Die Berufsberatung hilft bei:

- Unsicherheit in der jetzigen Situation

Wer gerade die Abschlussprüfungen absolviert und sich fragt, wie es danach beruflich weitergeht oder schon einen unterschriebenen Vertrag hatte, der aufgrund der Corona-Pandemie gelöst wurde, sollte sich Unterstützung bei der Berufsberatung holen.

- der Berufswahl

Viele Schulabgänger wissen nicht, welcher Beruf zu ihnen passt. Die Berufsberatung hilft ihnen, eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben zu treffen. Dabei analysieren sie gemeinsam mit dem Jugendlichen, wo die Stärken und Fähigkeiten liegen, wie die Lebensvorstellung aussieht und bringen dies in Einklang mit den Berufen auf dem Ausbildungsmarkt oder den Studienmöglichkeiten.

- der Ausbildungssuche

Für junge Menschen auf Ausbildungssuche vermitteln die Berufsberater passende Ausbildungsstellen – vor der Haustür oder in der Ferne je nach individuellem Wunsch. Sie begleiten den Bewerbungsprozess und optimieren die Bewerbungsunterlagen.

- der Studienwahl

Wenn sich Abiturienten nicht sicher sind, ob und was und wo sie studieren wollen, können die Berater helfen, sie kennen die Studiengänge und die späteren Arbeitsmarktchancen.

- finanziellen Fragen

Wenn das Ausbildungsentgelt nicht für eine eigene Wohnung reicht oder die Eltern das Studium nicht finanziell unterstützen können, ist guter Rat gefragt. Ob BAföG oder Berufsausbildungsbeihilfe – die Berufsberater kennen den Unterschied und beraten, wer oder was oder wo beantragen kann.